



SACHSEN-ANHALT

Landesschulamt

SCHRIFTLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Prüfungsdatum: 20.02.2019 Arbeitszeit: 180 Minuten
Fach/Lernfeld/Fächergruppe: Lernfeld 1
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
Zugelassene Hilfsmittel: Duden – Die deutsche Rechtschreibung

Belehrung:

Ich bestätige, dass ich mich gesundheitlich in der Lage fühle, am heutigen Tag die Prüfung abzulegen.

Ich wurde darüber belehrt, dass

- Betrug oder Betrugsversuche zum Ausschluss von der Prüfung führen,
- die Nutzung von Mobiltelefonen nicht erlaubt ist,
- nur die ausdrücklich zugelassenen Hilfsmittel verwendet werden dürfen.

Hinweise für Prüfungsteilnehmer/-innen:

1. Alle verwendeten Blätter sind fortlaufend zu nummerieren und jeweils mit dem Namen und Vornamen zu versehen.
2. Am Ende sind alle Blätter abzugeben, einschließlich Vorschreibepapier.
3. Bitte ordnen Sie die Seiten in chronologischer Reihenfolge:
 - Deckblatt
 - Aufgabenblatt
 - Antworten numerisch geordnet
 - sonstige beschriebene Blätter (z. B. Vorschreibepapier)
4. Verwenden Sie nur Abkürzungen, die Sie eindeutig erklärt haben.
5. Schreiben Sie leserlich. Nicht lesbare Passagen können nicht bewertet werden.
6. Markieren Sie Änderungen eindeutig.

Die Prüfungsantworten umfassen insgesamt Blätter.

Nichtschüler/in:

Name:

Vorname:

Unterschrift:

1. Thema

Die Kindertageseinrichtung als Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe und ihre Anforderungen

45 Punkte

Spielen, spazieren gehen, basteln, singen den Job hätte ich auch gern.

Sie arbeiten im Berufspraktikum in der Kita, in einer U3- Gruppe. Die Kinder und Fachkräfte beschließen, den schönen Junitag zu nutzen, um wieder einen Spaziergang in den nahe gelegenen Wald zu machen. Das Anziehen aller Sachen dauert eine Weile. Nele (2;5) möchte sich seit einiger Zeit selber den Reißverschluss zu machen. Sie unterstützen die anderen Kinder beim Anziehen, indem Sie die Handlungen sprachlich begleiten. Es dauert 20 Minuten, bis alle soweit sind. Auf dem Weg zum Wald kommen Sie an einer Bushaltestelle vorbei. Sie hören, wie hinter Ihnen getuschelt wird: „Na, so einen Job mit kleinen Kindern hätte ich auch gern. Spielen, spazieren gehen, basteln, singen und dafür noch Geld gekommen.“ Kurz überlegen Sie eine Entgegnung. Das würde zu lange dauern, Ihre Aufmerksamkeit ist jetzt wieder bei den Kindern, denn Tom zieht derb an Pauls Arm, der entrüstet aufschreit. Mit wenigen Worten klären Sie die Situation, die Gruppe geht weiter. Sie beobachten die Kinder und stellen wieder einmal fest, wie unterschiedlich sie sind. Carla (1;2 Monate) hat gerade Laufen gelernt. Mikan (2;4) ist erst seit vier Wochen in der Einrichtung, die Trennung von seinen Eltern fällt ihm sehr schwer, da er nur wenige Worte deutsch spricht. Keinen Schritt weicht er von der Seite Ihrer Kollegin. Ihre Praxisanleiterin schiebt den Rollstuhl von Jenny, die Rheuma hat. In bestimmten Phasen, wenn es ihr nicht so gut geht, ist sie auf den Rollstuhl angewiesen. Im Wald angekommen, beginnen die Kinder wie jedes Mal Stöcke, Steine und Blätter zu sammeln. Johanna kommt mit einer Handvoll Blätter. „Da“, präsentiert sie der Erzieherin die Blätter. „Da“ „Da“, mit Nachdruck hält sie ihr diese unter die Nase. „Du hast aber viele Blätter gesammelt“. „Blätter.“ Stolz wiederholt Johanna das Wort und läuft zu den anderen Kindern. „Blätter“. Die Erzieherin macht sich kurz Notizen und schießt ein Foto für Johannas Portfolio. Mikan neben ihr beobachtet die Situation ganz genau.

(Verändert nach Carina vom Hagen u. a. • Erzieherinnen und Erzieher. Ausbildungsbegleitheft. Comelsen, 2015. S. 27.)

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1.1 | Beschreiben Sie das Wesen der Kindertagesstätte als Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. | 5 Punkte |
| 1.2 | Nennen Sie die Aufgabenbereiche eines Erziehers. Belegen Sie diese jeweils mit mindestens einer entsprechenden Textpassage aus dem Fallbeispiel. | 6 Punkte |
| 1.3 | Erklären Sie fünf Besonderheiten der U3- Betreuung. | 5 Punkte |
| 1.4 | Analysieren Sie das Material 1 „Betreuungsquoten für unter 3-Jährige“. Erläutern Sie die Ursachen für die dargestellte Entwicklung. | 9 Punkte |

- 1.5 Die zweijährige Tochter Ihrer Praxisanleiterin wird von einer Tagesmutter betreut. Diskutieren Sie mögliche Gründe für die Entscheidung der Praxisanleiterin. 6 Punkte
- 1.6 Im länderübergreifenden Lehrplan Erzieherin/Erzieher werden neben personalen und Fachkompetenzen auch Querschnittsaufgaben beschrieben.
Bestimmen Sie für das Fallbeispiel mindestens vier Querschnittsaufgaben. Erklären und belegen Sie Ihre Entscheidungen mit Textausschnitten. 8 Punkte
- 1.7 „Spielen, spazieren gehen, basteln, singen ... den Job hätte ich auch gern“. Erörtern Sie diese Aussage. 6 Punkte

2. Thema

Berufliche Interessenvertretung / Gesundheitsprävention im Beruf 24 Punkte

„Wir sind es wert!“

Im Zuge der letzten Tarifverhandlungen 2015 organisierte die Gewerkschaft ver.di bundesweit Warnstreiks der Beschäftigten in kommunalen Sozial- und Erziehungsdiensten.

- 2.1 Als Erzieherin können Sie außer in Kindertageseinrichtungen in weiteren sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig werden. Stellen Sie fest, inwieweit diese Aussage zutrifft. 4 Punkte
- 2.2 Die Tätigkeit in sozialpädagogischen Einrichtungen ist weniger durch einzelne, besonders starke Belastungen gekennzeichnet, sondern vielmehr durch das Zusammenspiel vieler weniger stark ausgeprägter Belastungsfaktoren, die sich in ihrer negativen Wirkung addieren. Erläutern Sie diese Aussage. 8 Punkte
- 2.3 Damit Arbeit nicht krank macht, sollten Sie persönliche Strategien entwickeln zum Umgang mit beruflichen Belastungen. Wählen Sie zwei Stressoren aus und erklären Sie Ihren gesundheitsfördernden Umgang mit diesen. 4 Punkte
- 2.4 Beschreiben Sie die Bedeutung der Gewerkschaft ver.di als Interessenvertreter von Erzieherinnen. 4 Punkte
- 2.5 Trotz der Einkommenserhöhung sind viele Erzieher nicht zufrieden mit dem Ausgang der Tarifrunde. Begründen Sie diese Aussage. Beziehen Sie in Ihre Ausführungen den Slogan „Wir sind es wert!“ (Material 2) ein. 4 Punkte

3. Thema

Der Bildungsplan als Grundlage unserer Bildungsarbeit

40 Punkte

Mittwochvormittag. Die meisten Kinder arbeiten am Tisch. Im Rahmen ihres Projektes „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wollen die Kinder heute die Früchte malen, die die Raupe frisst.

Hoch konzentriert sitzt Mia am Tisch. Sorgfältig, Strich für Strich, malt sie einen Apfel. Immer wieder prüft sie ihr Werk, um dann noch ein paar Pinselstriche zu machen. Die meisten der anderen Kinder spielen bereits wieder im Raum. Endlich zufrieden mit ihrem Apfel ruft sie die Erzieherin, die mit zwei Kindern die anderen Früchte an einer Leine befestigt. Stolz präsentiert Mia ihren Apfel. „Oh“, sagt die Erzieherin. „Du hast dir ja lange Zeit gelassen und sehr ordentlich gearbeitet, aber blaue Äpfel gibt es nicht.“ Ratlos schaut Mia sie an.

- 3.1 In Folge des gesetzlich festgelegten Bildungsauftrags der Kindertageseinrichtungen legte das Land Sachsen-Anhalt erstmals 2004 ein Bildungsprogramm vor, das 2013 überarbeitet und fortgeschrieben wurde. Fassen Sie die wichtigsten Informationen der Titelseite des Bildungsprogramms von Sachsen-Anhalt zusammen (Material 3) und erklären Sie diese. 12 Punkte
- 3.2 Das Bild vom Kind hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. „Der Mensch lernt wirksamer, wenn er Erfolge seiner Bemühungen wahrnimmt. Deshalb richtet der Erwachsene den Blick auf die Fähigkeiten und Ressourcen des jungen Menschen.“ Mareike Kerz u.a.: Kinder erziehen, bilden, betreuen. Cornelsen, 2014. S. 27 6 Punkte
- Beschreiben Sie den Wandel der pädagogischen Grundhaltung zum Kind. Leiten Sie von diesem professionellen Menschenbild Konsequenzen für die Arbeit der Erzieherin ab.
- 3.3 Analysieren und beurteilen Sie das Verhalten der Erzieherin im Fallbeispiel von Mia. Zeigen Sie mögliche Alternativen auf. 6 Punkte
- 3.4 „Die Bildungsbereiche dienen als eine „Brille“, durch die auf die umfassenden Bildungsprozesse von Kindern geschaut werden kann.“ Bildungsprogramm S. 92
- Bestimmen Sie für die beschriebene Situation den Bildungsbereich und erklären Sie Ihre Entscheidung. 2 Punkte
- Entwickeln Sie im Rahmen des Projektes „Die kleine Raupe Nimmersatt“ drei weitere Bildungsanlässe. Formulieren Sie für jeden Bildungsanlass ein kindgerechtes Thema und bestimmen Sie den Bildungsbereich. 6 Punkte

- 3.5 „Wir wollen heute die Früchte aus dem Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ malen.“ Bildungsangebote werden oft informell von Erziehern gestaltet, indem sie den Kindern mitteilen, was getan werden soll.

Weisen Sie in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Motivation zur Inszenierung von Selbstbildungsprozessen nach. 4 Punkte

Erläutern Sie zwei verschiedene Möglichkeiten der Motivation für das Malen der Früchte der Raupe Nimmersatt. 4 Punkte

4. Thema

Ausbildung von Erzieherinnen heute / Arbeitsrechtliche Grundlagen

38 Punkte

Ein kirchlicher Träger in Aschersleben hat für seine Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ eine befristete Stelle für 35 Wochenstunden für eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in als Schwangerschafts- und Erziehungszeitvertretung mit Option auf Festeinstellung ausgeschrieben.

Für diese Stelle liegen drei Bewerbungen vor:

Marie (21 Jahre) hat im Anschluss an ihre erfolgreich abgeschlossene vollzeitschulische Ausbildung zur „Staatlich geprüften Sozialassistentin“ die Fachschule Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik Vollzeit besucht und diese als staatlich anerkannte Erzieherin mit gutem Erfolg beendet.

Sören (24 Jahre) hat nach dem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr absolviert und sich dann an der Fachschule Sozialwesen für eine Erzieherausbildung berufsbegleitend (Teilzeit) beworben. Während seines Fachschulstudiums hat er wöchentlich 20 Stunden in einer Kita gearbeitet. Trotz seines sehr erfolgreichen Abschlusses zum staatlich anerkannten Erzieher wurde er von dem bisherigen Träger nicht übernommen.

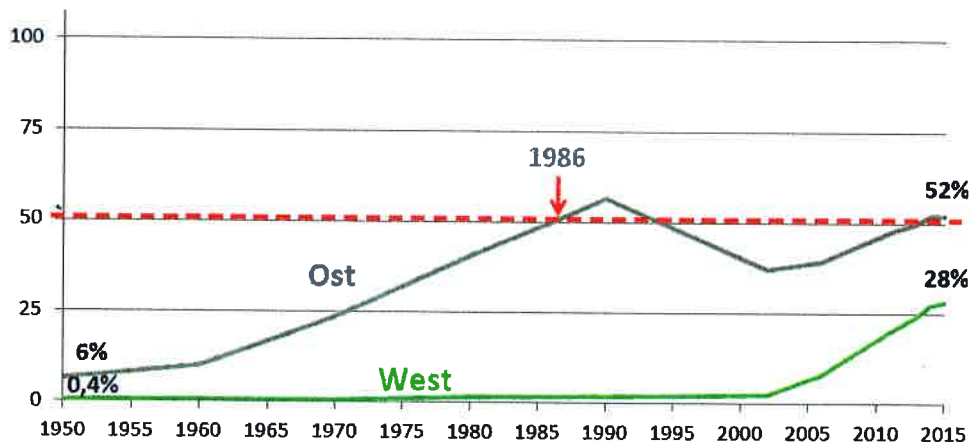
Frida (23 Jahre) hat nach dem Abitur ein Studium der Kindheitspädagogik an der Universität erfolgreich mit dem Bachelor und dem Titel "Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin" beendet.

- 4.1 Vergleichen Sie den beruflichen Werdegang der drei Bewerber miteinander und stellen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. 8 Punkte
- 4.2 Bewerten Sie die Eignung der drei Bewerber für die ausgeschriebene Stelle. 6 Punkte
- 4.3 Veranschaulichen Sie den Begriff „Träger“ der KJH. 2 Punkte
- Nehmen Sie eine Einteilung der Träger der Kinder- und Jugendhilfe vor und legen Sie wesentliche Unterschiede dar. 4 Punkte

- 4.4 Benennen Sie die in der Stellenausschreibung benannten Arbeitsbedingungen. 3 Punkte
- 4.5 In den letzten Jahren hat sowohl die Zahl der Vollzeit- als auch der Teilzeitarbeitsstellen zugenommen. Es gibt in allen Bundesländern außer Nordrhein-Westfalen mehr Teilzeit- als Vollzeitbeschäftigte.
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Branchen-Berufe>
Erläutern Sie mögliche Ursachen für die Zunahme der Teilzeitarbeit. 7 Punkte
- 4.6 Die arbeitsrechtlichen Regelungen für Mitarbeiter kirchlicher Einrichtungen unterscheiden sich erheblich von denen anderer Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Begründen Sie diese Aussage. 4 Punkte
- 4.7 Frida, die den Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik erfolgreich nach 6 Semestern abgeschlossen hat, wurde vom Träger eingestellt. Diskutieren Sie die Aussage, dass die Akademisierung der Ausbildung zur stärkeren Professionalisierung des Erzieherinnenberufes beitragen kann. 4 Punkte

Material :1 zu Aufgabe 1.4

Betreuungsquoten für unter 3-Jährige
West- und Ostdeutschland, 1950-2015, in %



Quelle: NUBBEK 2013, Statistisches Bundesamt 2014/2015

Betreuungsquote (= Bevölkerungsanteil der Kinder, die in einer Einrichtung oder in Tagespflege betreut werden)

Material 2: zu Aufgabe 2.5




<https://duesseldorf.verdi.de/aktionen/tarifrunde-oed-2016>

sozial bewegen gesund leben engagiert einmischen gut arbeiten

Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen
in Sachsen-Anhalt

Bildung: elementar – Bildung von Anfang an



Leben gestalten



http://www.ms.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/MS/Presse_Dialog_Kita/2014/bildungsprogramm_2014.pdf

Punkteverteilung:

Mögliche Gesamtpunkte: **147**

Punkte		Punkte in v. H.		Note
137	147	93	100	1
111	136	75	bis unter 93	2
89	110	60	bis unter 75	3
59	88	40	bis unter 60	4
30	58	20	bis unter 40	5
0	29		unter 20	6

Korrektor/-in: Erreichte Punkte: Note:

Unterschrift Korrektor/-in:

Datum der Bewertung: